

RAMAZA

GEMEINDENACHRICHTEN



AMTLICHE MITTEILUNG DER GEMEINDE UNTERRABNITZ-SCHWENDGRABEN Ausgabe 01 – März 2021



„Faschingsfest“ im Kindergarten

Auch heuer durften die Kinder am Faschingsdienstag wieder verkleidet in den Kindergarten kommen. Bei lustigen Spielen und Tänzchen verbrachten die Kinder mit ihren Pädagoginnen ein etwas anderes, aber doch sehr schönes „Faschingsfest“.



Auch der Elternverein überlegte sich eine Überraschung zum Fasching und verteilte unter strenger Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen Faschingskräpfen, die in bunten Papiersackerln verpackt waren, an die Volksschul- und Kindergartenkinder.





GEMEINDE UNTERRABNITZ-SCHWENDGRABEN

7371 Unterrabnitz, Hauptstraße 54
Tel: 02616/8877, Fax: 02616/8877-4
Email: post@unterrabnitz-schwendgraben.bgld.gv.at

www.unterrabnitz.at



Liebe Bevölkerung aus Unterrabnitz und Schwendgraben!

Das abgelaufene Jahr war sehr herausfordernd, und mit vielen Einschränkungen verbunden. Wir sind mit viel Hoffnung ins neue Jahr gestartet, dass es besser wird als das letzte Jahr, dass wir Corona rasch hinter uns lassen und nach vorne schauen können.

Kaum jemand hätte sich in seinen kühnsten Träumen vorstellen können, dass ein Virus und die damit einhergehenden Maßnahmen zur Eindämmung in unserer modernen Welt so einschneidende Eingriffe in viele Lebensbereiche erforderlich machen würden. Leider hat das Jahr 2021 so begonnen, wie das letzte geendet hat.

Gerade das Gesellschaftsleben, das Vereinsleben und die Feiern und Feste leiden stark. Lockdowns, Massentests, soziale Einschränkungen und „Homeschooling“ - das alles nagt an uns, macht uns zunehmend deprimiert und jede(r), die/der Kinder und/oder ältere Personen zu betreuen hat, alleine lebt, oder gar den Job verloren hat, sieht, wie uns die soziale Isolation zusetzt. Nichtsdestotrotz möchte ich gemeinsam mit Ihnen nach vorne schauen.

Bei all dem, was noch vor uns liegt, bin ich überzeugt, dass wir auch diese Herausforderung gemeinsam schaffen werden.

In dieser besonderen Zeit, die wir alle mehr oder weniger intensiv durchleben, kann auch die Dankbarkeit mehr und mehr durchbrechen. Dankbarkeit für das Leben und dass jeder Tag, an dem wir gesund sind, letztlich ein Geschenk ist. Wie viele Menschen arbeiten tagtäglich, dass unsere Infrastruktur erhalten bleibt? Frauen und Männer in der Medizin und Forschung, in Krankenhäusern, in der Pflege und im Lebensmittelhandel, in den Apotheken und bei der Polizei, Bauern und Bäcker, Transporteure und die Müllabfuhr, und viele andere mehr. Selbst in unserer Gemeinde braucht es Menschen, am Gemeindeamt, auf der Altstoffsammelstelle, in der Volksschule, im Kindergarten, die ihren Dienst tun, die Ihre Anliegen bearbeiten und versuchen, vieles umzusetzen und zu ermöglichen. Ein herzliches Dankeschön an sie alle. Und Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, sei ebenfalls gedankt für Ihr Durchhalten und Bemühen in dieser herausfordernden Zeit.

Es ist wichtiger denn je, die Zukunft im Blick zu haben - für eine Zeit „nach Corona“.

Corona zwingt uns aber nicht dazu, nichts zu tun. Es hält uns nicht davon ab, begonnene Arbeiten, wie zB. unsere Großbaustelle Brücke, weiter voranzutreiben, dass ein Befahren der Brücke und Queren des Rabnitzbaches bald möglich sein wird. Was fehlt noch?

Die Anbindung zur Nebenfahrbahn mit Barrierefreiheit (barrierefreier Zugang zu den Straßeneinbindungen vor und nach der Brücke), Wasserableitung auf beiden Seiten der Brücke (Rigol), Änderung des bestehenden Gehsteiges vor der Brücke, Verlegen von Böschungssteinen am Ende der Brücke links und rechts, Herstellen des Bachbettes, Beleuchtung, Asphaltieren und letztendlich die Freigabe zur Nutzung.

Meine Damen und Herren!

Es gibt immer wieder viele, viele Wünsche und Vorhaben, die zwar zum Teil sinnvoll wären, jedoch auch kostspielig sind. Und wenn ich als Bürgermeister jemandem klar machen muss, dass wir uns das nicht leisten können, wird man oftmals als Verhinderer hingestellt. Ich halte das aus, weil ich nicht auf die Schlagzeile von morgen sondern auf die wirtschaftliche Verantwortung schaue.

Es ist meiner Meinung nach daher wichtig, auch im Finanzjahr 2021 mit Augenmaß zu investieren, zweckmäßig und sparsam zu wirtschaften und darüber hinaus zu trachten, dass mit den bereitgestellten Fördermitteln Projekte zum Wohle unserer Bevölkerung umgesetzt werden können.

Ich möchte Sie daher über das kommunale Geschehen informieren, sowie eine Vorschau auf die geplanten Arbeiten bzw. Projekte im Jahr 2021 geben.

Die wichtigsten Vorhaben wurden bei der Gemeinderatssitzung am 29.Jänner 2021 im Zuge der Beschlussfassung zum Voranschlag 2021 angesprochen und sollen bis Ende des Jahres umgesetzt werden.

Straßensanierung: Die Gemeindestraßen Hofwiesen, Esterhazygasse, Sandwiesen, und Pfarrlehen sollen mit einer Dünnschichtdecke versehen werden.

In der Gemeindestraße Bründellehen ist geplant, die Einlaufrigole zu tauschen, und die Setzungen der Pflastersteine wieder auszugleichen.

Austausch von einigen Straßenleuchten und Umrüstung auf LED-Beleuchtung:

Nachdem ein Nachrüsten von den bestehenden Straßenlampen nicht mehr möglich ist, soll Schritt für Schritt auf LED umgerüstet werden.

Laufende Instandhaltungsarbeiten (z.B. Wildbachbegehung, Wassergräben von Anlandungen und Verkläusungen freilegen, Feldwege und Güterwege instand halten, Kanalsystem im Ortsgebiet spülen, usw.

Meine Damen und Herren, in der Dezemberausgabe unserer Gemeindeaussendung habe ich Ihnen mitgeteilt, dass Corona auch im Gemeindebudget große Wunden hinterlassen hat, und die Gemeindefinanzsituation immer kritischer wird. Umso mehr freue ich mich heute, Ihnen mitteilen zu können, dass durch das zweite Gemeindepaket der Bundesregierung unserer Gemeinde ca. EUR 101.000 zugesagt wurden.

Dieses zweite Paket umfasst drei Maßnahmen:

- 19.500 € für Aufstockung der Ertragsanteile
- 49.500 € für Sonder-Vorschüsse auf die Ertragsanteile
- 32.000 € Aufstockung des Strukturfonds

Durch die Bundesregierung wurde ein Corona Hilfspaket für die Gemeinden zur Verfügung gestellt. Zu der bereits im Sommer beschlossenen 1 Mrd. Euro des Gemeindepaketes, wo für unsere Gemeinde bereits 67.932,70 € geflossen sind, kommen nun weitere 1,5 Mrd.€ dazu. Dies bedeutet für unsere Gemeinde, 101.000 € um die aktuellen Aufgaben meistern zu können.

Die Gemeinden sind für die unmittelbare Daseinsvorsorge und damit für das tagtägliche Leben der Bürgerinnen und Bürger verantwortlich. Für unsere Klein- und Mittelbetriebe in der Region sind die Gemeinden wichtige Auftraggeber. Die Corona-Krise trifft unsere Gemeinde mit einem Rückgang von Ertragsanteilen und Ausfällen von Kommunalsteuer. Meiner Meinung nach ist es ein wichtiges und notwendiges Hilfspaket, wofür man sich nur bedanken kann. DANKESCHÖN!

Abschließend zur BEACHTUNG!

Bei Schneeräumung und Splittstreuung ist es schwierig, den Winterdienst für alle zeitgerecht durchzuführen. Es wird daher um Verständnis ersucht, dass nicht alle Verkehrswege zur selben Zeit geräumt werden können. Damit bei Schneefall der Winterdienst reibungslos durchgeführt werden kann, wird ersucht, die Autos unbedingt auf den privaten, gebäudebezogenen Stellplätzen zu parken und Straßenbereiche also unbedingt von geparkten Fahrzeugen freizuhalten! Falls durch widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge Verkehrsflächen nicht geräumt oder gestreut werden können, haftet der jeweilige Fahrzeughalter für dadurch allenfalls entstehende Schäden.

Jahresstatistik per 31.12.2020 - „Wissenswertes“

Einwohnerstatistik:	759 Einwohner
	639 mit Hauptwohnsitz und 120 mit Nebenwohnsitz
Standesamt:	6 Geburten, 3 Eheschließungen, 11 Sterbefälle
Bauwesen:	9 Baubewilligungen (davon 2 Neubauten)
Kindergarten:	24 Kinder
Volksschule	25 Kinder
Stellung	2 Stellungspflichtige kamen zur Musterung
Gemeinderat:	5 Gemeinderatssitzungen

Bürgermeister Franz Haspel

Nachdem dies die letzte Aussendung vor Ostern sein wird, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um Osterwünsche zu übermitteln.

Erholbare Ferien, ein gesegnetes Osterfest und glückliche Stunden im Kreise der Familie wünschen Bürgermeister, Vizebürgermeister, Ortsvorsteher, Gemeinderäte und die Gemeindebediensteten.



Feuerwehrkommandanten und -stellvertreter-Wahlen 2021



Am 20.02.2021 wurden in beiden Ortsteilen die Feuerwehrkommandanten und ihre Stellvertreter gewählt. In Unterrabnitz wurde das Führungsteam mit OBI Winhofer Manuel als Kommandant und BI Leitner Rainer als Stellvertreter wiedergewählt und somit die Zufriedenheit der bisher geleisteten Arbeit bestätigt. *Herzliche Gratulation und viel Freude und Einsatz bei dieser wert- und verantwortungsvollen Arbeit!*

In Schwendgraben wurde die Führung in jüngere Hände gegeben. LM Posch Patrick wurde zum Kommandanten und LM Rendl Anton jun. zum Stellvertreter der Feuerwehr gewählt. Auch diesen beiden Feuerwehrmännern möchte ich herzlichen Dank für die Bereitschaft aussprechen, eine derart wichtige Funktion zu übernehmen. *Alles Gute, viel Erfolg und einen guten Zusammenhalt unter den Kameraden, damit alle Vorsätze und Ziele erreicht werden können!*

Mein aufrichtiger Dank gilt aber auch dem bisherigen Kommandanten OBI Rendl Anton und seinem Stellvertreter BI Posch Martin. Sie haben mit viel Kraft und Freude in ihrer Funktion gewirkt und so ihren Söhnen, aber auch allen anderen Feuerwehrmitgliedern gezeigt, wie wichtig der „Dienst am Nächsten“ ist.

Anton Rendl übernahm im Jahr 1995 die Verantwortung als Kommandant der Ortsfeuerwehr Schwendgraben und leitete diese über 25 Jahre und wurde seit fast 18 Jahren von Posch Martin als Stellvertreter unterstützt! Unter seiner Führung wurde u.a. auch das Feuerwehrhaus neu gebaut und das HLF angekauft. Ich wünsche beiden Feuerwehrmännern weiterhin viel Elan, um anderen zu helfen und ihre Nachfolger zu unterstützen.

Schlussendlich gebührt allen Feuerwehrfrauen und -männern Dank und Anerkennung für ihre Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr. Es ist nicht selbstverständlich, rund um die Uhr bereit zu sein, den Mitmenschen in Notsituationen zu helfen. Umso mehr freut es mich, dass aus der Feuerwehrjugend immer wieder Mitglieder in den Aktivstand der Feuerwehren in beiden Ortsteilen eintreten.

Verteilung von kostenlosen FFP2-Masken an einkommensschwache Personen

Die aktuelle Notmaßnahmenschutzverordnung des Bundes zur Eindämmung der Corona-Pandemie sieht seit dem 25. Jänner beim Betreten öffentlicher Orte und in geschlossenen Räumen gegenüber Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, das Tragen einer FFP2-Maske vor.

Sozial schwache Personen, die sich die regelmäßige Anschaffung von FFP2-Masken nicht leisten können, können sich ihre FFP2-Masken direkt vom Gemeindeamt abholen.

Bgld. Müllverband - Behandlung von Sozialfällen

Beitragspflichtige sind grundsätzlich die Grundstückseigentümer. Miteigentümer schulden die Beiträge zur ungeteilten Hand. Der Müllbehandlungsbeitrag **kann** auf Antrag des(r) Beitragspflichtigen ganz oder zum Teil nachgesehen werden, wenn die Einhebung des Beitrages die Existenz des(r) Beitragspflichtigen oder seiner Familie gefährdet.

Voraussetzungen für gänzliche Nachsicht von Müllbehandlungsbeiträgen sind:

- Antrag des(r) Beitragspflichtigen.
- Besondere Notlage des(r) Beitragspflichtigen muss nach eingehender Überprüfung der Vermögens-, Familien- und Einkommensverhältnisse durch den BMV erwiesen sein.
- Das Gesamteinkommen der im Haushalt des(r) Beitragspflichtigen lebenden Personen darf die Richtsätze des BMV nicht übersteigen.

Die Richtsätze des BMV betragen ab 1.1.2021

- EINPERSONENHAUSHALT Nachsicht des Müllbehandlungsbeitrages € 568,00
- ZWEIPERSONENHAUSHALT Nachsicht des Müllbehandlungsbeitrages € 858,00

Auskünfte erteilt der Bgld. Müllverband unter der Telefonnummer 02612/424820

Antragsformulare liegen am Gemeindeamt zur freien Entnahme auf!

Wasser- und Abwasserverband Lockenhaus und Umgebung – WAVL - Poolkalender

Die stetige Zunahme von Einbau- und auch Aufstellpools in den privaten Eigenheimen, stellt die öffentliche Wasserversorgung vor gewaltige Herausforderungen. Um eine durchgehende Trinkwasserversorgung auch in den verbrauchsintensiven Monaten (Frühjahr und Sommer) gewährleisten zu können, wird nun der WAVL-Poolfüllkalender ins Leben gerufen. Poolbefüllungen müssen in Zukunft über ein Online-Tool auf unserer Homepage angemeldet werden, um so eine bessere Übersicht und eine gleichmäßigere Verteilung in dieser Hochverbrauchsphase sicherzustellen.

Der WAVL ersucht daher alle Poolbesitzer, deren Einbau- und Aufstellpools ein Volumen größer 15.000 Liter aufweist, ihre Füllzeiten auf www.wavl.at/poolkalender einzutragen.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter des WAVL jederzeit zur Verfügung (Tel.: 02611 / 2290 Fax DW 4, E-Mail: office@wavl.at). *Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!*

Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf - Vogelgrippe beim Wildvogel in Österreich

Wie die Medien bereits berichteten, gibt es in Niederösterreich einen bestätigten Fall von Vogelgrippe („Geflügelpest“, „Aviäre Influenza“) beim Wildvogel. Auch wenn der Bezirk Oberpullendorf derzeit nicht im gefährdeten Gebiet liegt, kann sich die Situation jederzeit ändern. Folgende Maßnahmen werden daher bereits jetzt empfohlen:

- Die **Haltung von Geflügel** ist ab dem 1. Tier auf der Bezirkshauptmannschaft zu **melden**, sofern dies noch nicht geschehen ist (Gesetzliche Verpflichtung!)
- Bei **unüblich hoher Sterblichkeit** in eigenen Bestand ist dies der Behörde zu **melden** (bestenfalls direkt an die Bezirkshauptmannschaft)
- **Trennung von Wassergeflügel** (z.B. Enten, Gänse) **von anderem Geflügel** (z.B. Hühner, Puten)
- **Fütterung und Tränkung der Tiere unter Dach**
- Abklärung der Möglichkeiten, wie eine Stallpflicht, falls sie verordnet werden sollte, umgesetzt werden kann (Als Faustregel gilt: 0,14m²/Huhn, 0,16m²/Ente, 0,5m²/Gans; Tageslicht oder künstliche Beleuchtung)
- **Tot aufgefundene Wildvögel** (insbesondere Wasservögel und Greifvögel) an die BH Oberpullendorf **melden**. Sollte die Amtstierärztin nicht erreichbar sein, hinterlassen Sie eine Kontakttelefonnummer. Sie werden ehestmöglich kontaktiert und das weitere Vorgehen besprochen.
-

Sollten weitere Maßnahmen notwendig werden, werden alle gemeldeten Geflügelhalter im betroffenen Gebiet gesondert informiert.

ABC-Weg Schwendgraben - Die Gemeinde informiert

Im Jahre 1991/1992 wurde im Zuge der Kommissierung im Ortsteil Schwendgraben mit den damaligen Grundstücksbesitzern eine mündliche Vereinbarung getroffen, dass ein Verbindungsweg von Schwendgraben nach Unterrabnitz über die Grundstücke im „ABC“ errichtet werden soll. Aus Sicht der damaligen Gemeindevertretung und der Bevölkerung von Unterrabnitz und Schwendgraben wurde dieser Anschluss des Weges begrüßt.

Bei diesem öffentlichen Interesse ging es vor allem darum, dass man bei einem Unfall oder bei Elementarereignissen jeglicher Art so rasch als möglich mit Einsatzfahrzeugen vor Ort sein kann.

Seit einigen Jahren kommt es immer wieder zu Unstimmigkeiten von Anrainern, Waldbesitzern (Urbarial) usw. betreffend die Benützung des sogenannten ABC-Weges. Leider wurde dieser Weg immer mehr als „Durchzugsstraße“ (z.B. zur Abkürzung, Spazierfahrt oder auch als „Promilleweg“) genutzt.

Laut letzter Rechtsauskunft unserer Rechtsanwaltskanzlei in Eisenstadt wurde folgendes festgehalten:

- Es handelt sich um keinen öffentlichen Weg sondern um einen Privatweg!
- In Zukunft müssen alle weiteren Schritte zur Benützung dieses ABC-Weges mit den Grundeigentümern als Privatperson geklärt werden!

Daraus resultiert auch, dass eventuelle Anzeigen und andere rechtliche Schritte zwischen Privatpersonen auch privat abgeklärt werden müssen.

Lern- und Feriencamps im Burgenland

Bildung und Kinderbetreuung sind seit Beginn der Pandemie bestimmende Themen, die Eltern, Kinder und die Verantwortlichen in den Bildungseinrichtungen vor große Herausforderungen stellen. Als ergänzende Maßnahme bietet das Land Burgenland in den Sommerferien 2021 Lern- und Feriencamps an.

Unter dem Motto „Fit4Future – Mehr als Lernen“ haben Pflichtschüler/innen von der 1. bis zur 8. Schulstufe sowie Vorschüler/innen im Zeitraum von 9. bis 20. August 2021 an mehreren Standorten die Möglichkeit, Lerninhalte zu üben und vertiefen aber auch ein besonders interessantes Freizeitprogramm zu erleben.

Genauere Informationen über die Standorte, die Programme und die Anmeldung finden Sie unter www.lerncamp.com.

Das Finanzamt Österreich sucht 74 Lehrlinge für den Lehrberuf Steuerassistentz

Als Lehrling für den Lehrberuf Steuerassistentz lernen Sie nach und nach die herausfordernde, aber auch spannende Welt des Steuerwesens kennen. Nach einer fundierten Ausbildung in Theorie und Praxis werden Sie in der Lage sein, eine Vielzahl an Aufgaben im Steuer- und Rechnungswesen wahrzunehmen.

Es sind nur Online-Bewerbungen zulässig (<https://www.bmf.gv.at/services/jobs-karriere.html>). Die Lehrzeit dauert drei Jahre.

Wenn Sie weitergehende Fragen zur Lehrlingsausbildung in der Finanzverwaltung haben, freuen wir uns auf Ihren Anruf unter +43 50 233 513749 (Gerhard Trettler, gerhard.trettler@bmf.gv.at)

Montag bis Freitag 08.00 bis 16.00 Uhr

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16

Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Statistik Austria, Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at, Internet: www.statistik.at/silcinfo

Kreativwettbewerb – Ausschreibung 100 Jahre - #jungesBurgenland

Dieses Jahr steht ganz im Zeichen des Burgenlandes – 2021 feiern wir dessen 100. Geburtstag!

100 Jahre alt – und doch jung geblieben. Anlässlich des Jubiläumsjahres veranstaltet das Landesjugendreferat einen Wettbewerb, um der kreativen Sicht junger burgenländischer Künstlerinnen und Künstler auf das hundertjährige Bestehen unseres Bundeslandes Raum zu bieten.

Wir wollen eine Zeitreise machen und Altes mit Modernem verbinden: Bei der grafischen Gestaltung von Briefmarken und Vinylplattencover sind (fast) keine Grenzen gesetzt!

Der Wettbewerb setzt sich aus zwei unterschiedlichen Teilen zusammen.

Du kannst dich entscheiden, ob du unter dem Motto „100 Jahre - #jungesBurgenland“ **eine Briefmarke** (Grafiken und Handzeichnungen) **ODER ein Plattencover** (Fotografie, Grafiken und Handzeichnungen) mit Burgenlandbezug gestalten möchtest.

Am Bewerb können Burgenländerinnen und Burgenländer im Alter von 14 bis 27 Jahren teilnehmen.

Teilnahmeschluss:

- **Einreichung für Briefmarke: 15. März 2021**
- **Einreichung für Plattencover: 30. Mai 2021**
-

Genauere Informationen sind auf www.ljr.at abrufbar.

Netz Burgenland – Projektinformation – 110-kV-Leitung

Am 03.03.2021 wurde am Gemeindeamt durch die Geschäftsführung von Netz Burgenland ein Projekt über eine neue 110-kV-Leitung von Oberpullendorf Richtung Rotenturm vorgestellt. Die Trassenführung soll parallel zur bestehenden Hochspannungsleitung errichtet werden. Derzeit werden alle Gemeinden entlang dieser künftigen 110-kV-Leitungsanlage informiert und das Projekt vorgestellt. Vorgespräche mit dem Land Burgenland bzw. mit der Esterhazy Betriebe GmbH wurden bereits durchgeführt. Die Vermessung soll noch im Jahr 2021 beginnen und der Bau voraussichtlich bis 2026 abgeschlossen sein. Aktuelle Projektinformation finden Sie unter www.netzburgenland.at

Änderungen bei einer Anmeldung für eine Fahrt mit dem PlusBus!

Ab sofort ist der Bedarf für eine Fahrt mit dem PlusBus direkt bei der Firma Loibl, Piringsdorf, unter der Telefonnummer 0660/829 94 44 anzumelden und der Termin zu vereinbaren, und zwar am Vortag bis spätestens 17 Uhr! Einzelfahrscheine kosten 2,00 €, Hin- und Retourefahrscheine 3,00 €. Die Fahrscheine erhalten Sie direkt bei den Fahrern im PlusBus.

PLUS BUS - Ein Anruf genügt: 0660 82 99 444!!!!

Wir haben für jede Fahrt das richtige Fahrzeug!

Taxifahrten aller Art: täglich 0-24 Uhr

- Botenfahrten
- Flughafen transfer
- Kurierdienste
- Schülertransporte
- Ortstaxi
- Chauffeurservice
- Hochzeitsfahrten
- Rundfahrten
- Tagesausflüge



Kranken- und Patiententransporte von Taxi Loibl - ab sofort auch mit Rollstuhltransport

Gleich anfragen unter:
0660/82 99 444



MIT UNS FAHREN SIE IMMER GUT.

0-24h

- TAXI- & BOTENFAHRTEN
- SCHÜLERFAHRTEN
- CHAUFFEUR-SERVICE
- FLUGHAFENTRANSFERS
- RUNDFAHRTEN
- HOCHZEITSFAHRTEN
- JUGENDTAXI (EUR 5,-)
- 60+ TAXI (EUR 5,-)
- MIETWAGEN etc.



0660 82 99 444
Bundesstraße 50 | 7373 Piringsdorf



Zivilschutzverband Burgenland

7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2

Tel.: 02682/63620

E-mail: office@bzsv.at



Sicherheitstipp: Erdbeben

Unter einem Erdbeben versteht man eine Erschütterung der Erdkruste und diese kann verschiedene Ursachen haben. Die meisten und die stärksten Erdbeben treten vor allem an den Plattengrenzen auf, wo eine Platte unter die andere abtaucht (Alaska, Japan, Chile). Doch auch Österreich wird nicht von Erdbeben verschont. So gab es in den letzten zwei Wochen 63 registrierte Beben, von denen ein Beben die Stärke von 2.5 erreichte.

Die Tipps des Zivilschutzverbandes:

Vor einem Erdbeben:

- ÖNORM beim Bauen beachten, auf einen guten Bauzustand des Hauses achten.
- In der Wohnung schwere Möbel in der Wand gut verankern, über den Betten keine schweren Bilder oder Regale aufhängen.
- Sichere Plätze in der Wohnung festlegen, d.s. im allgemeinen Plätze in der Nähe von tragenden Wänden oder unter Türstößen.
- Lebensnotwendige Medikamente, Notgepäck bereithalten.
- Die Lage des Hauptschalters für Strom und die Absperrventile für Wasser oder Gas einprägen, auch Nachbarn informieren.

Während eines Erdbebens:

- Im Haus weilende Personen sollen schon früher ausgewählte Plätze aufsuchen und das Ende des Erdbebens abwarten, Nähe von Fenstern meiden, nicht ins Freie laufen.
- Im Freien befindliche Personen sollen dortbleiben und Sicherheitsabstand zu Gebäuden (herabfallende Dachziegel, Schornsteine, etc.) und Freileitungen einhalten. In engen Straßen am besten den nächsten Hauseingang oder die nächste Hauseinfahrt aufsuchen.

Nach einem Erdbeben:

- Offene Feuer (Kamin, Kerzen, etc.) löschen, Strom mit dem Hauptschalter ausschalten, Haupthähne von Gas und Wasser schließen, Verletzte versorgen. Bauschäden überprüfen, bei Einsturzgefahr mit Notgepäck das Haus umgehend verlassen.
- Im Freien Sicherheitsabstand zu Gebäuden einhalten, weil Nachbeben weitere Schäden verursachen könnten und Gebäudeteile herabstürzen könnten.
- Über Radio durchgegebene Verhaltensanweisungen beachten; nötigenfalls anderen Hilfe leisten.
- Häuser oder Wohnungen erst wieder nach Entwarnung betreten.
- Privatfahrten mit Kfz und unnötige Telefonate möglichst unterlassen, damit die Hilfsdienste nicht behindert werden.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren der vergangenen Monate zu ihrem Festtag und wünschen auch weiterhin viel Lebensfreude und Glück sowie schöne Stunden in unserer Gemeinde, aber vor allem viel Gesundheit!



Wir erinnern uns gerne an *Nerlich Rosa*, welche in den letzten Monaten von uns gegangen ist.